

Protokoll der GF-Sitzung vom 07.05.2014

Anwesende: Jessica Rupf (GF Soziales), Matthias Funke (GF Finanzen), Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik)

Gäste: Matthias Zagermann, Mario Waida, Felix Klein, Stanislaw Bondarew, Eric Hattke

Protokoll: Matthias Funke

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:20

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>1. Anerkennung der HSG Leo Club Dresden „August der Starke“ Leo ist eine Jugendorganisation von Lions Club International. Es ist eine gemeinnützige Organisation, die sich ehrenamtlich für soziale Projekte einsetzt. Momentan werden zum Beispiel Spenden für ein Kinderheim gesammelt. Der Verein finanziert sich über Mitgliederbeiträge in Höhe von 30€ im Jahr. Für die Mitgliedschaft in der HSG werden keine Gebühren erhoben. Die Willensbildung der HSG erfolgt unabhängig. Die Motivation zur Anerkennung beläuft sich auf das Auslegen von Flyern in der Baracke, die Raum- und Flächenanträge, am Hochschultag teilnehmen zu dürfen und generell die öffentliche Darstellung zu optimieren. In der HSG befinden sich zur Zeit 11 Aktive, alle sind TU-Studenten. Ohne Gegenrede anerkannt</p>	Felix Klein
<p>2. Anerkennung der HSG Junge DGAP Die HSG hat 5 Mitglieder, diese sind alle Studenten der TUD. Das Ziel ist es ein Forum zu schaffen, dass Perspektiven über aktuelle Aspekte der Politik gibt. Geplant sind eins bis zwei Veranstaltungen pro Semester, zu denen Referenten eingeladen sind und die der Information der Studenten dienen. Für HSG-Mitglieder wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben. Die Gesellschaft an sich hat einen Mitgliedsbeitrag von 150€, es gibt auch die Möglichkeit diesen zu stunden oder abzusetzen. Hat die deutsche Gesellschaft für auswärtige Politik Einfluss auf die HSG? Wenn eine Veranstaltung zu politisch werden würde, dann erinnern sie daran einen neutralen Charakter zu bewahren, also einen kritischen Gegenkandidat mit einzubeziehen. Ziel ist es möglichst neutral zu bleiben und offene Meinungsbildung zu fördern. Wie finanziert ihr euch? Veranstaltungen werden aus dem Topf der DGAB finanziert. Ohne Gegenrede anerkannt</p>	Felix Klein

Anmerkung: Die Beschreibung der HSG wird nachgereicht.

3. Finanzantrag AG SchLaU

Die AG SchLaU, vertreten durch Mario Waida, beantragt die Änderung ihres Finanzantrages für eine Fußgruppe zu einer politischen Demonstration (beschlossen auf der GF-Sitzung vom 28.04.14 über 196,58€). Der Finanzrahmen soll auf **222,00€** erhöht werden.

Antragsbegründung: Im Falle unvorhersehbarer "Komplikationen", Fehlplanungen, Missgeschicke hätten wir gern die Möglichkeit, Materialien, die wir noch nicht oder nicht mehr im Vorrat der AG SchLaU haben, zu beschaffen, z.B.: Kleber, Kleister, Wasserfeste Filzstifte (Eddings), Buntpapier, Pinsel, Rollen, Farben, Stoff für Transparente u.ä. Die AG hat selbst noch ein bisschen Material im Schrank stehen. Sie sollen zusätzlich bei Frau Lippmann anfragen, was der StuRa noch da hat.

Antrag ohne Gegenrede angenommen

Mario Waida

4. Finanzantrag AG SchLaU – Beach Flag

Die AG SchLaU, vertreten durch Mario Waida, beantragt **160,00€** für die Anschaffung einer Beach Flag für Promo-Aktionen auf dem Campus, die Vorstellungsstraße im HSZ, den Dies Academicus, die SchLaU-Party usw.

Als eine Art „Kundenstopper“ oder Blickfänger soll sie die Aufmerksamkeit der Passanten ergattern. Auf die Flagge soll in erster Linie das SchLaU-Logo gedruckt werden. Das StuRa-Logo wird als Sekundärlogo mit erscheinen. Eine Beach Flag ist flexibel und zugleich resistent.

Andreas merkt an, dass sich der StuRa selbst mal so ein komisches Fahnenstück zulegen könnte. Nach frage, ob eine 2,5 kg – Bodenplatte ausreichend ist. - Ja. Zumal sich die Fahne in den Wind dreht.

Matthias Z.: Generell sind die Füße so gebaut, dass bei Bedarf noch z.B. Sandsäcke draufgelegt werden können.

Antrag ohne Gegenrede angenommen

Mario Waida

5. Finanzantrag Rf Technik: Software-Lizenzen Rohos USB Logon

Zur Realisierung einer 2-Faktor-Authentifizierung sollen 12 Lizenzen der Software „Rohos USB Logon“ beschafft werden. Die Lizenzen sind für folgende Anwendungsfälle vorgesehen: 6x GF-Zugang, 2x Angestellten-Zugang, 2x Zugang mobile Geräte, 1x Administrator-Zugang für den Notfall, 1x Rf. Technik Administrator-Zugang. Eine Lizenz kostet 30,00€. Daher werden **360,00€** beantragt.

Zwei Monate lang wurden verschiedene Varianten getestet und diese Software schließlich ausgewählt. Die beiden Faktoren der 2-

Matthias
Zagermann

Faktor-Authentifizierung sind Wissen (Pin) und Besitz (USB-Stick). Mit der Software wird ein USB-Stick zu einem Token umgebaut.

Zum einen wird sich die Anmeldeprozedur (nach der automatischen Bildschirmabmeldung) verkürzen. Zum anderen wird der Rechner sofort gesperrt, wenn der USB-Stick vom Port entfernt wird (man trägt den Stick am Schlüsselbund). Parallel dazu wurde auch eine Möglichkeit gesucht, das Verleihen von StuRa-Laptops zu regeln. (Laptops mit SmartCard fangen erst ab 1000€ an). Das Problem kostenloser Software-Alternativen: Sie unterstützen keinen Pin-Schutz. Von den kostenpflichtigen Varianten ist diese Software die einzige, die mit Domains klarkommt. Uns wurde ein Rabatt von 50% zugesichert, aber man weiss ja nie was kommt - also wurde erstmal nur mit 30% gerechnet. Es handelt sich um Pro-Lizenzen, die jeweils auf bis zu 36 Rechnern verwendet werden können. Man wird sich dann trotzdem noch ohne Pin und USB-Stick auf dem Rechner anmelden können (mit seinem Passwort).

Antrag ohne Gegenrede angenommen.

6. Finanzantrag Rf Technik: Regal Zimmer 12

Es werden 350€ beantragt. Aktuell bestehen keine Lagermöglichkeiten für Technikkram. Zur Schaffung von Lagermöglichkeiten soll unter Ausnutzung der Raumhöhe in Zimmer 12 (Serverraum) ein Regalsystem an der Südwand aufgestellt werden. Die Schreibtische, die im Moment an der besagten Südwand stehen, sollen aus dem Raum raus – man effektiv hat zur Zeit so gut wie keine Arbeitsfläche. Kaufst du das Regal mit deiner IKEA-FamilyCard? Ich beziehe keine Boni aus dem Kauf. Soll das Holz unbehandelt belassen werden? Ja, die Luftfeuchtigkeit im Serverraum ist nicht gerade hoch.

Antrag ohne Gegenrede angenommen.

7. Antrag auf Reisekostenrückerstattung

Stanislaw beantragt 90,00€ für die Fahrt nach Darmstadt am 09.05.2014 und zurück nach Dresden am 11.05.2014. In Darmstadt findet ein Seminar des Akkreditierungspools statt. Stanislaw hat noch nie an diesem Seminar teilgenommen und möchte das gerne nachholen. Genutzt werden soll der Fernverkehr von Leipzig Hbf nach Darmstadt Hbf mit Bahncard 50. Für die Fahrt von Dresden nach Leipzig wird das Semesterticket genutzt. Die aus dem Seminar gewonnenen Informationen können dann mit in das Rf QE getragen werden und sind auch für Seminare, die Stanislaw selbst leitet, nützlich. Das Seminar geht von Freitag bis Sonntag, es gibt keinen Teilnehmerbeitrag und die Kosten für die Unterkunft werden vom Akkreditierungspool übernommen.

Matthias
Zagermann

Stanislaw
Bondarew

Fürsprache von Andreas.

Antrag ohne Gegenrede angenommen.

8. Info-TOP zur Demo in Leipzig

Leipzig wird für die gesamte Demo in Vorrauszahlung gehen und uns dannach in Rechnung stellen, so wie es gewünscht wurde. Eine Finanzaufstellung zu der Demo wird demnächst folgen.

Es folgt eine Diskussion zu dem Sonderzug. Der entsprechende Antrag wird morgen vom Plenum behandelt.

Erik legt das Plakat vor. Dieses wird von der GF als nicht unbedingt optimal gestaltet empfunden. Anmerkungen: Der Text auf dem oberen Sägeblatt ist schwer lesbar. Zudem muss noch das StuRa-Logo mit auf das Plakat. Es steht zur Frage, warum denn generell nur KSS- und KürzerGehtsNicht-Logo abgebildet sind und nicht die aller Unterstützer – das würde auch viel besser aussehen und rüberkommen. Erik wird es beim nächsten Treffen einbringen, dass laut unserer Förderrichtlinie der Logo-Abdruck eine Bedingung ist.

Es steht die Idee einer Demo-Party im Raum. Anmerkung: Der StuRa hat dahingehend keine Kapazitäten, möglicherweise die FSRe. Jetzt ist es jedoch viel zu Spät mit der Orga einer Party zu beginnen.

Der Aufruf zur Demo ist fertig. Bei der adrem wird eine Anzeige geschaltet. Mit der CAZ folgt ein treffen am nächsten Montag 16:00. Generell soll für die Dresdener Zeitungen ein Foto mit Leuten (Vertreter HTW, TUD) und den Plakaten unter dem Motto „die StuRä mobilisieren“ gemacht werden. → Zustimmung.

Frage von Erik nach Werbung in der DVB, haben wir damit Erfahrung? Andreas: Dies hat uns zur letzten Demo 1500€ gekostet.

9. Antrag zu den Mensabilschirmen

Die GF möge beschließen, dass die KSS-Werbung der Kürzer-Gehts-Nicht-Demo auf den Mensabilschirmen geschaltet werden darf.

Antrag ohne Gegenrede angenommen.

Jessica wird Andrea dahingehend informieren.

10. Finanzantrag Kontaktkarten

Es werden 50€ für 1000 Kontaktkarten des StuRa TUD beantragt. Darauf werden Kontakt- und Beratungsdaten abgebildet. Sie sind zum verteilen gedacht.

Erik Hattke

Jessica Rupf

Jessica Rupf

Größe: 8,5 cm x 5,5 cm
Format- und Layoutvorschlag liegt vor.
Antrag ohne Gegenrede angenommen

11. Sonstiges

Der Beginn der GF-Sitzung vom 21.05.2014 wird auf 14:30
vorverlegt.

Zur kommenden GF-Sitzung (14.05.2014) wird Andreas aufgrund
einer Lehrveranstaltung nicht anwesend sein.

Am 22.05.2014 wird Jessica und am 05.06.2014 wird Andreas nicht
zur StuRa-Sitzung anwesend sein.